

# STUDIENORDNUNG

MASTERSTUDIENGANG  
INNOVATIONSMANAGEMENT

INNO\_MA\_BB\_  
V1\_WS2020

**CAMPUS 02**  
**Fachhochschule der Wirtschaft**  
Körblergasse 126, 8010 Graz



# Inhaltsverzeichnis

---

<b>1</b>	<b>Berufliche Tätigkeitsfelder.....</b>	<b>1</b>
<b>2</b>	<b>Akademischer Grad und Qualifikationsprofil.....</b>	<b>3</b>
<b>3</b>	<b>Zugangsvoraussetzungen.....</b>	<b>6</b>
<b>4</b>	<b>Aufnahmeverfahren.....</b>	<b>7</b>
4.1	Akkreditierte Studienplätze.....	7
4.2	Bewerbungsunterlagen .....	7
4.3	Aufnahmetest und Gewichtungen .....	7
4.4	Kommissionelle Aufnahmegespräche .....	8
<b>5</b>	<b>Studienplan .....</b>	<b>9</b>
5.1	Graphische Darstellung der Fachbereiche und Module.....	9
5.2	Studienplan nach Fachbereichen .....	9
5.3	Studienplan nach Semestern.....	13



# 1 Berufliche Tätigkeitsfelder

Unternehmerisches, interdisziplinäres und methodisches Denken und Wissen in strategischen, wirtschaftlichen, rechtlichen und organisatorischen Fragestellungen sind die Voraussetzung für die professionelle Durchführung von Innovationsvorhaben. Für eine erfolgreiche Etablierung von Innovationssystemen in Organisationen bedarf es daher des Berufsbildes einer Innovationsmanagerin bzw. eines Innovationsmanagers mit einer qualifizierten strategischen Ausbildung auf Hochschulniveau

Nachfolgend wird eine beispielhafte Auflistung der beruflichen Tätigkeitsfelder in zweierlei Hinsicht durchgeführt:

- Funktions- und aufgabenspezifische Tätigkeitsfelder der AbsolventInnen
- Branchen, in denen die AbsolventInnen tätig sein werden

Dabei sind einige exemplarische Berufsbilder angeführt, die je nach Branche, Unternehmenskultur bzw. individuellem Background der Personen in ihrem Aufgabenspektrum auch Innovationsaufgaben enthalten können. Bei der Verankerung eines gezielten Innovationsmanagements eignen sich einige dieser Berufsgruppen besonders, Innovationsmanagementkompetenzen auf- und auszubauen und das Aufgabenfeld von „InnovationsmanagerInnen“ methodisch und fachlich fundiert auszufüllen. Branchenspezifisch gibt es hier keine Einschränkungen.

Tätigkeitsfelder nach Funktionen/Aufgaben	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• UnternehmerIn</li> <li>• Geschäftsführung</li> <li>• Business Development</li> <li>• Strategische Planung</li> <li>• Strategie- und Innovationsberatung</li> <li>• F&amp;E-Leitung bzw. -Mitarbeit</li> <li>• Strategisches Produktmanagement</li> <li>• Prozessmanagement</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schutzrechtsmanagement</li> <li>• Produktionsleitung</li> <li>• Industrial Engineering</li> <li>• Key Account Management</li> <li>• Qualitätsmanagement</li> <li>• Assistenz der Geschäftsführung</li> </ul>

Tätigkeitsfelder nach Branchen	
<b>Industrieunternehmen/produzierendes Gewerbe</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anlagenbau</li> <li>• Automobilhersteller</li> <li>• Automobilzulieferfirmen aller Größenklassen</li> <li>• Bauindustrie</li> <li>• Chemische Industrie</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Elektrotechnik</li> <li>• Elektronikindustrie</li> <li>• Medizintechnik</li> <li>• Messtechnik</li> <li>• Umwelttechnik</li> </ul>

<b><i>Dienstleistungsunternehmen</i></b>	<b><i>Private und öffentliche F&amp;E-Organisationen</i></b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ingenieur- und Entwicklungsunternehmen</li> <li>• Beratungsunternehmen</li> <li>• Tourismusbetriebe</li> <li>• Banken und VC-Firmen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Forschungsorganisationen (Außeruniversitäre Forschungseinrichtungen, Universitäten, Fachhochschulen, Kplus- und Kind-Zentren)</li> <li>• Förderorganisationen (FFG, SFG, Clusterorganisationen, Regional- und Impulszentren)</li> </ul>
<b><i>Interessenvertretungen und Regionalmanagements</i></b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wirtschaftskammer</li> <li>• Industriellenvereinigung</li> <li>• Landwirtschaftskammer</li> <li>• ...</li> </ul>	

## 2 Akademischer Grad und Qualifikationsprofil

---

Aus den Tätigkeitsfeldern und dem Einsatzbereich bzw. der Branchenzuordnung ergibt sich ein Qualifikationsprofil für die AbsolventInnen des Studiengangs, das auf die nachfolgenden Kompetenzen hin ausgerichtet ist und sich dementsprechend im Curriculum widerspiegelt. Das Qualifikationsprofil der AbsolventInnen orientiert sich dabei an den Zielen und Grundsätzen einer akademischen und praxisorientierten Fachhochschulausbildung.

### Gesamtkompetenz

Die AbsolventInnen verfügen über ein solides Wissensfundament im Bereich des strategischen Innovationsmanagements, des Business Developments und des Change Managements. Die Beherrschung der englischen Sprache, der Erwerb von kommunikativen Fähigkeiten und Soft Skills sowie ergänzendes Wissen in wirtschaftlichen Belangen runden das Qualifikationsprofil ab.

### Fachkompetenzen

#### *Fachwissen*

Die AbsolventInnen verfügen über ein fundiertes Wissen in den Kernbereichen des strategischen Innovationsmanagements. Das Fundament ist ein tiefgreifendes Verständnis des Zusammenspiels strategischer und taktisch-operativer Aktivitäten in den unterschiedlichen betrieblichen Ebenen und externer AufgabenträgerInnen. Diese strategischen Kompetenzen (und damit auch unternehmerische Kompetenzen) bilden einen unverzichtbaren Bestandteil des Kompetenzprofils von InnovationsmanagerInnen.

Dabei geht es auch um den Erwerb von Wissen und Fähigkeiten, um mit unternehmerischen Chancen und Risiken umgehen zu können, wesentliche Geschäftsfaktoren erkennen und gestalten zu können sowie die Entwicklung von Verkaufsfähigkeiten und Pioniergeist. Damit verbunden sind auch die Fähigkeiten, Veränderungsprozesse in Organisationen gezielt anstoßen und steuern zu können, um die möglichen Innovations- und Geschäftschancen zu nutzen.

Unternehmerische Kompetenzen ermöglichen es InnovationsmanagerInnen, vorhandene Innovations- und Technologiepotenziale wirtschaftlich optimal zu verwerten. Ein ebenso wesentlicher Bestandteil dieses Kompetenzfeldes ist die Fähigkeit, komplexe Aufgabenstellungen mit hohem Neuheitsgrad und Risiko mit Hilfe von Projektmanagement auf Leitungsebene zu erkennen und zu formulieren, Lösungswege zu planen, zu bearbeiten und zu leiten.

- Praxisorientierte, selbstständige Erarbeitung fachspezifischer Themen im Rahmen der Masterarbeit

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vermittlung von ergänzenden Kompetenzen im Bereich der Wirtschaftswissenschaften</li> </ul>
<b>Fachmethodik</b>	<p>Die Methodenkompetenzen bestehen aus Kenntnissen über theoretisch abgesicherte und in der Praxis bewährte Methoden und Werkzeuge des strategischen Innovationsmanagements und Anwendungs-Know-how in Bezug auf konkrete betriebliche Problemstellungen.</p> <p>Die Methodenkompetenzen beziehen sich auf die Schaffung eines Problembewusstseins. Insbesondere geht es dabei um die Entwicklung eines Verständnisses zur Identifikation und Rekonstruktion von Zusammenhängen im Berufsfeld. Erfolgreiches Handeln im Berufsfeld erfordert aber auch Interdisziplinarität und Multiperspektivität, die ebenfalls zu fördern sind. Das Studium fordert die Studierenden durch den fachwissenschaftlichen Ansatz zu einem komplexen ganzheitlichen Vorgehen. Dies äußert sich einerseits in analytischem Denken beim Erkennen von Problemen und Zusammenhängen, andererseits in elementar-synthetischem Denken bei der Lösung von Problemen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wissenschaftliches Arbeiten und die Fähigkeit zum wissenschaftlichen Diskurs</li> <li>• Fähigkeit, ihr/sein Wissen auch entsprechend zu dokumentieren, u.a. in Form der Erstellung einer Masterarbeit</li> <li>• Fähigkeit zum selbstständigen Wissenserwerb und die Kompetenz zur eigenständigen Überarbeitung von berufsspezifischen Themen nicht nur aus den einschlägigen wissenschaftlichen Gebieten</li> <li>• Abfassung von Berichten aus der aktuellen wissenschaftlichen Forschung, Entwicklung und betrieblichen Praxis</li> <li>• Strategisches Denken und Handeln</li> <li>• Informationsbeschaffung, Patente, Literaturrecherche und selbstständige Informationsverarbeitung</li> <li>• Projektorientierte Aufgabenstellungen entwickeln und lösen</li> <li>• Veränderungen in Organisationen herbeiführen können</li> </ul>
<b>Fachethik</b>	<p>Die AbsolventInnen können zu den ethischen Grundsätzen des Strategischen Innovationsmanagements kritisch Stellung beziehen und sind in der Lage, unter diesem Aspekt an sie gestellte fachliche Anforderungen ebenso wie ihre berufliche Verantwortung für Menschen, Gesellschaft und ihre Umwelt zu erkennen und zu reflektieren.</p>



## Fachübergreifende Kompetenzen

### ***Fremdsprachen***

Ebenso entscheidend sind im Berufsfeld auch Kommunikationskompetenzen. Dabei kommt neben der schriftlichen und mündlichen Ausdrucksfähigkeit vor allem der Sprachenkompetenz in Englisch eine herausragende Rolle zu. Die Fremdsprachenkompetenz spielt durch die zunehmende Internationalisierung und Globalisierung der Unternehmen eine zunehmende Rolle, weswegen Englisch auch als wichtigste Fremdsprache über das gesamte Studium präsent ist.

- Präsentation, Kommunikation, Verhandlungstechniken
- Kommunikations- und Präsentationskompetenz mit Schwerpunkt auf Führungs- bzw. Managementtätigkeiten
- fortgeschrittener Fremdsprachenunterricht zum Erreichen von verhandlungsfähigem Englisch
- Vertiefung der englischen Sprache in Bezug auf Verhandlungs- und Präsentationstechnik
- Abhaltung fachspezifischer Lehrveranstaltungen in englischer Sprache

### ***Führungskompetenzen***

Der Entwicklung der Sozialkompetenzen wird besondere Beachtung geschenkt. Dazu gehören die Vertiefung der Teamfähigkeit, Moderationsfähigkeiten sowie ethisches Verhalten. Schließlich werden Fähigkeiten vermittelt, die ein erfolgreiches aktives Handeln in leitender Position in sozialen Gemeinschaften ermöglichen, wie z.B. Kompetenzen zum Führen, Motivieren und Coachen.

Mit diesen Qualifikationen ausgestattet sind Innovationsmanager/innen in der Lage, Innovationsmanagementprozesse über hierarchische, organisatorische, sprachliche und kulturelle Grenzen hinweg zu gestalten, Widerstände zu überwinden und konfliktbehaftete Situationen zu lösen.

- Mitarbeiterführung, Leadership
- Mitarbeitermotivation
- Fähigkeit zum Erkennen sozialer Strukturen in einem Unternehmen
- Fähigkeit zum Treffen von Entscheidungen in Führungspositionen
- Eigenverantwortung, Führung
- Kundenbetreuung, Kundenkontakt
- Konfliktfähigkeit
- Interkulturelle Fähigkeiten

### 3 Zugangsvoraussetzungen

---

Die rechtliche Basis wird im § 4 des FHG idF 2021, vor allem in Abs 4 und 5 gelegt. Die Beherrschung der deutschen Sprache ist eine generelle Zugangsvoraussetzung.

Voraussetzung für den Zugang zum Masterstudiengang Innovationsmanagement ist ein abgeschlossenes facheinschlägiges Bachelor-, Master- oder Diplomstudium.

Die Facheinschlägigkeit ist von den BewerberInnen durch eine Aufstellung von abgelegten Prüfungen im Gesamtausmaß von mindestens 60 ECTS-Punkten aus den Fachbereichen Technik/Naturwissenschaften und Betriebswirtschaft nachzuweisen, wobei aus jedem Fachbereich mindestens 20 ECTS-Punkte nachzuweisen sind. Der Fachbereich Technik/Naturwissenschaften besteht aus den Fächern Maschinenbau, Elektrotechnik, Bauwesen, Werkstoffwissenschaften, Produktionstechnik, Informatik, Mathematik, Physik und Chemie.

Sofern die 20 ECTS-Punkte aus einem der beiden Fachbereiche nicht im vorhergehenden Studium erworben wurden, kann deren Nachweis ersetzt werden:

- a. durch Absolvierung einschlägiger Lehrveranstaltungen im erforderlichen Ausmaß im Rahmen eines anderen Studiums oder
- b. durch den Abschluss einer HTL oder BHAK/HLW oder
- c. durch einschlägige Berufserfahrung in diesem Fachbereich.

Erfolgt der Ersatz des Nachweises gemäß Punkt b oder c, ist eine zusätzliche Prüfung zur Sicherstellung der Kompetenzen bis zum Ende des ersten Studienjahres zu absolvieren. Im Fachbereich Technik/Naturwissenschaften ist das eine Prüfung über die Teilfachbereiche Maschinenbau und Elektrotechnik. Im Fachbereich Wirtschaft ist das eine Prüfung über Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. Passende Literatur zur Vorbereitung wird rechtzeitig bekannt gegeben.

## 4 Aufnahmeverfahren

---

Grundlage für die Durchführung des Aufnahmeverfahrens ist die Allgemeine Aufnahmeordnung der FH CAMPUS 02. Das Verfahren für die Aufnahme in den Masterstudiengang Innovationsmanagement besteht aus den Verfahrensschritten gemäß § 5 Abs 1 der Aufnahmeordnung an der FH CAMPUS 02.

### 4.1 Akkreditierte Studienplätze

Es sind 35 Studienplätze pro Jahrgang akkreditiert.

### 4.2 Bewerbungsunterlagen

Grundlage für die Aufnahme in den Masterstudiengang Innovationsmanagement ist die Erfüllung der festgelegten Zugangsvoraussetzungen. Der Nachweis hat durch entsprechende Zeugnisse und Bestätigungen zu erfolgen.

Neben den laut allgemeiner Aufnahmeordnung jedenfalls zur Verfügung zu stellenden Unterlagen sind von den BewerberInnen zusätzlich noch beizubringen:

- Passfoto
- Reisepass/Staatsbürgerschaftsnachweis
- Stellen- und Funktionsbeschreibung der derzeitigen Position
- Kurzfassung der fachspezifischen akademischen Abschlussarbeit(en)
- optional: Nachweise über sonstige (primär facheinschlägige) Aus- und Weiterbildungen
- optional: Beschreibung/Nachweise bisheriger beruflicher Tätigkeiten
- optional: Empfehlungs- und Unterstützungsschreiben der Dienstgeberin/des Dienstgebers
- BewerberInnen, die nicht den Bachelorstudiengang Innovationsmanagement an der FH CAMPUS 02 absolviert haben: Nachweis der Facheinschlägigkeit des Vorstudiums/der Vorstudien (Formblatt & Zeugnisse)

### 4.3 Aufnahmetest und Gewichtungen

Derzeit werden im Rahmen des Aufnahmetests folgende Testbereiche überprüft:

Testbereich	Kriterien
Persönlichkeitsstruktur in beruflichen Situationen	Belastbarkeit, Extraversion, Flexibilität, Teamorientierung, Gewissenhaftigkeit

Testbereich	Kriterien
Assessmentcenter	Auftreten, „Out-of-the-box Denken" und Chancendenken, Systematisch-Strukturierte Vorgehensweise, Kommunikations- und Moderationsfähigkeit, Beitrag zur Teamleistungsoptimierung, Führungskompetenz (Initiative)

Die einzelnen Schritte des Aufnahmeverfahrens werden wie folgt gewichtet:

Verfahrensschritt gemäß § 5 Abs 1 Allgemeine Aufnahmeordnung der FH CAMPUS 02	Gewichtung Teilergebnis in %
<b>a) Aufnahmetest</b>	
Persönlichkeitsstruktur in beruflichen Situationen	20 %
Assessmentcenter (Fallstudienbearbeitung)	35 %
<b>b) Analyse der Bewerbungsunterlagen und des bisherigen Ausbildungsverlaufs</b>	17 %
<b>c) Kommissionelles Aufnahmegespräch</b>	28 %
<b>Summe</b>	<b>100 %</b>

#### 4.4 Kommissionelle Aufnahmegespräche

Die Aufnahmekommission setzt sich laut § 10 Abs. 2 der allgemeinen Aufnahmeordnung zusammen.

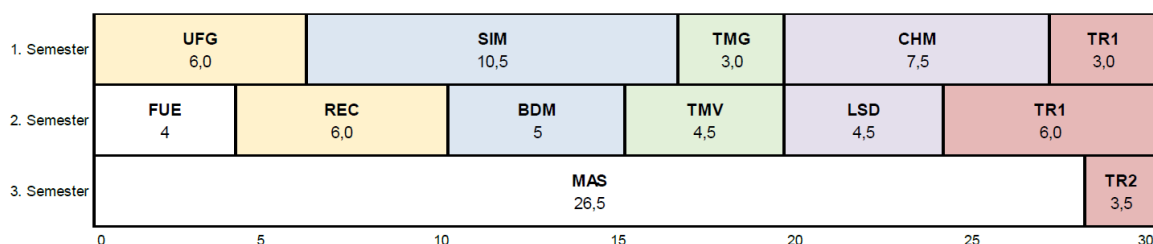
Es werden einschlägige, studienrelevante berufliche Qualifikationen (berufliche Erfahrung), das Anspruchsniveau der bisherigen beruflichen Praxis, die Verantwortlichkeit im Unternehmen usw. mit den BewerberInnen besprochen.

Die Berücksichtigung beruflicher Vorerfahrung in der Reihung der BewerberInnen entspricht dem Charakter des gegenständlichen Masterstudiengangs.

## 5 Studienplan

### 5.1 Graphische Darstellung der Fachbereiche und Module

Die folgende graphische Darstellung zeigt die Verteilung der Module (Modulbezeichnungen siehe Kapitel 5.2 Studienplan nach Fachbereichen) über die drei Semester und stellt die Größen der einzelnen Module auf Basis von ECTS-Credits sowie die Zugehörigkeit der Module zu den Fachbereichen farblich dar.



Legende			
Jedem Fachbereich ist eine eigene Farbe zugeordnet			
blau	Business Model Innovation	gelb	General Management
		weiß	Scientific Working
		grün	Technology Management
lila	Innovation Leadership	rot	Project Work

### 5.2 Studienplan nach Fachbereichen

Der folgende Studienplan ist nach Fachbereichen gruppiert dargestellt.

#### General Management

##### Unternehmensführung (IN\_MA\_GMT\_UFG\_1)

Lehrveranstaltung	LV-Typ	Semester	ECTS-Credits	SWS
Unternehmensführung und Organisation	ILV	1.	3,0	2,0
Strategisches Innovationsmanagement	ILV	1.	3,0	2,0
<b>Summe Modul</b>			<b>6,0</b>	<b>4,0</b>

##### Recht (IN\_MA\_GMT\_REC\_2))

Lehrveranstaltung	LV-Typ	Semester	ECTS-Credits	SWS
Wirtschaftsrecht	ILV	2.	3,0	2,0
Vertragsrecht	ILV	2.	3,0	2,0
<b>Summe Modul</b>			<b>6,0</b>	<b>4,0</b>

##### Summe Fachbereich General Management

12,0

8,0

## Business Model Innovation

Strategisches Innovationsmanagement (IN_MA_BMI_SIM_1)				
Lehrveranstaltung	LV-Typ	Semester	ECTS-Credits	SWS
Systematic Innovation Business	ILV	1.	4,5	3,0
Market Intelligence	ILV	1.	3,0	2,0
Innovationsmarketing	ILV	1.	3,0	2,0
<b>Summe Modul</b>			<b>10,5</b>	<b>7,0</b>

Business Development (IN_MA_BMI_BDM_2)				
Lehrveranstaltung	LV-Typ	Semester	ECTS-Credits	SWS
Agiles Business Development	ILV	2.	3,0	2,0
Produktmanagement	ILV	2.	2,0	1,5
<b>Summe Modul</b>			<b>5,0</b>	<b>3,5</b>

<b>Summe Fachbereich Business Model Innovation</b>			<b>15,5</b>	<b>10,50</b>
--	--	--	-------------	--------------

## Technology Management

Technologiemanagement Grundlagen (IN_MA_TEM_TMG_1)				
Lehrveranstaltung	LV-Typ	Semester	ECTS-Credits	SWS
Technology Intelligence	ILV	1.	3,0	1,0
<b>Summe Modul</b>			<b>3,0</b>	<b>1,0</b>

Technologiemanagement Vertiefung (IN_MA_TEM_TMV_2)				
Lehrveranstaltung	LV-Typ	Semester	ECTS-Credits	SWS
Digital Transformation	ILV	2.	3,0	2,0
Future Technologies	ILV	2.	1,5	1,0
<b>Summe Modul</b>			<b>4,5</b>	<b>3,0</b>

<b>Summe Fachbereich Technology Management</b>			<b>7,5</b>	<b>4,0</b>
--	--	--	------------	------------

## Innovation Leadership

Change Management (IN_MA_ILS_CHM_1)				
Lehrveranstaltung	LV-Typ	Semester	ECTS-Credits	SWS
Personal- und Organisationsentwicklung	ILV	1.	3,0	2,0
Change Management	ILV	1.	3,0	2,0
Ethik und Innovation	ILV	1.	1,5	1,0
<b>Summe Modul</b>			<b>7,5</b>	<b>5,0</b>

<b>Leadership Development (IN_MA_ILS_LSD_2)</b>				
<i>Lehrveranstaltung</i>	<i>LV-Typ</i>	<i>Semester</i>	<i>ECTS-Credits</i>	<i>SWS</i>
Agile Führung und Kommunikation	ILV	2.	3,0	2,0
Innovation Leadership Experience	ILV	2.	1,5	1,0
<b>Summe Modul</b>			<b>4,5</b>	<b>3,0</b>

<b>Summe Fachbereich Innovation Leadership</b>	<b>12,0</b>	<b>8,0</b>
--	-------------	------------

### Project Work

<b>Transfer 1 (IN_MA_PRW_TR1_1)</b>				
<i>Lehrveranstaltung</i>	<i>LV-Typ</i>	<i>Semester</i>	<i>ECTS-Credits</i>	<i>SWS</i>
Transferprojekt 1	PRO	1.	3,0	1,0
Transferprojekt 2	PRO	2.	6,0	2,0
<b>Summe Modul</b>			<b>9,0</b>	<b>3,0</b>

<b>Transfer 2 (IN_MA_PRW_TR2_3)</b>				
<i>Lehrveranstaltung</i>	<i>LV-Typ</i>	<i>Semester</i>	<i>ECTS-Credits</i>	<i>SWS</i>
Transferprojekt 3	PRO	3.	3,0	2,0
Innovation aktuell	PRO	3.	0,5	0,5
<b>Summe Modul</b>			<b>3,5</b>	<b>2,5</b>

<b>Summe Fachbereich Project Work</b>	<b>12,5</b>	<b>5,5</b>
---------------------------------------	-------------	------------

### Scientific Working

<b>Forschung und Entwicklung (IN_MA_SCW_FUE_2)</b>				
<i>Lehrveranstaltung</i>	<i>LV-Typ</i>	<i>Semester</i>	<i>ECTS-Credits</i>	<i>SWS</i>
R&D Management	ILV	2.	3,0	2,0
Seminar zur Masterarbeit 1	SE	2.	1,0	0,5
<b>Summe Modul</b>			<b>4,0</b>	<b>2,5</b>

<b>Masterarbeit (IN_MA_SCW_MAS_3)</b>				
<i>Lehrveranstaltung</i>	<i>LV-Typ</i>	<i>Semester</i>	<i>ECTS-Credits</i>	<i>SWS</i>
Seminar zur Masterarbeit 2	SE	3.	0,5	0,5
Seminar zur Masterarbeit 3	SE	3.	0,5	0,5
Masterarbeit	PRO	3.	22,5	
<b>Summe Modul</b>			<b>23,5</b>	<b>1,0</b>

Masterprüfung			3,0	
---------------	--	--	-----	--

<b>Summe Fachbereich Scientific Working</b>	<b>30,5</b>	<b>3,5</b>
---	-------------	------------

<b>Legende</b>			
LV	Lehrveranstaltung	SWS	Semesterwochenstunde(n)

<b>Lehrveranstaltungstypen</b>			
VO	Vorlesung	PR	Projekt
ILV	Integrierte Lehrveranstaltung	BP	Berufspraktikum
SE	Seminar	T	Training



### 5.3 Studienplan nach Semestern

Der folgende Studienplan ist im zeitlichen Ablauf dargestellt.

1. Semester				
<i>Lehrveranstaltung</i>	<i>Modul</i>	<i>LV-Typ</i>	<i>ECTS-Credits</i>	<i>SWS</i>
Unternehmensführung und Organisation	Unternehmensführung	ILV	3,0	2,0
Strategisches Management	Unternehmensführung	ILV	3,0	2,0
Systematic Innovation Business	Strategisches Innovationsmanagement	ILV	4,5	3,0
Market Intelligence	Strategisches Innovationsmanagement	ILV	3,0	2,0
Innovationsmarketing	Strategisches Innovationsmanagement	ILV	3,0	2,0
Technology Intelligence	Technologiemanagement Grundlagen	PRO	3,0	1,0
Personal-und Organisationsentwicklung	Change Management	ILV	3,0	2,0
Change Management	Change Management	ILV	3,0	2,0
Ethik und Innovation	Change Management	ILV	1,5	1,0
Transferprojekt 1	Transfer 1	PRO	3,0	1,0
<b>Summe Semester</b>			<b>30,0</b>	<b>18,0</b>

2. Semester				
<i>Lehrveranstaltung</i>	<i>Modul</i>	<i>LV-Typ</i>	<i>ECTS-Credits</i>	<i>SWS</i>
Wirtschaftsrecht	Recht	ILV	3,0	2,0
Vertragsrecht	Recht	ILV	3,0	2,0
Agiles Business Development	Business Development	ILV	3,0	2,0
Produktmanagement	Business Development	ILV	2,0	1,5
Digital Transformation	Technologiemanagement Vertiefung	ILV	3,0	2,0
Future Technologies	Technologiemanagement Vertiefung	ILV	1,5	1,0
Agile Führung und Kommunikation	Leadership Development	ILV	3,0	2,0
Innovation Leadership Experience	Leadership Development	ILV	1,5	1,0
Transferprojekt 2	Transfer 1	PRO	6,0	2,0
R&D Management	Forschung und Entwicklung	ILV	3,0	2,0
Seminar zur Masterarbeit 1	Forschung und Entwicklung	SE	1,0	0,5
<b>Summe Semester</b>			<b>30,0</b>	<b>18,0</b>

3. Semester				
<i>Lehrveranstaltung</i>	<i>Modul</i>	<i>LV-Typ</i>	<i>ECTS-Credits</i>	<i>SWS</i>
Transferprojekt 3	Transfer 2	PRO	3,0	2,0
Innovation aktuell	Transfer 2	PRO	0,5	0,5
Seminar zur Masterarbeit 2	Masterarbeit	SE	0,5	0,5
Seminar zur Masterarbeit 3	Masterarbeit	SE	0,5	0,5
Masterarbeit	Masterarbeit	PRO	22,5	
Masterprüfung			3,0	
<b>Summe Semester</b>			<b>30,0</b>	<b>3,5</b>

<b>Legende</b>			
LV	Lehrveranstaltung	SWS	Semesterwochenstunde(n)

<b>Lehrveranstaltungstypen</b>			
VO	Vorlesung	PR	Projekt
ILV	Integrierte Lehrveranstaltung	BP	Berufspraktikum
SE	Seminar	T	Training